



***Wer sorgt für Pflege  
und Betreuung in Wien?  
Das Angebot im Überblick***



*Wir sind da, um für Sie da zu sein.*

StadT  Wien

# **Inhalt**

## *Alle Informationen auf einen Blick*

<b>Vorwort</b>	<b>4</b>
<b>Pflege und Betreuung zu Hause</b>	<b>7</b>
Beratungszentrum Pflege und Betreuung	8
Unterstützungsangebote im Alltag	13
Pflegeleistungen und medizinische Versorgung	18
<b>Wohn- und Pflegeheime</b>	<b>23</b>
Was sind Wohn- und Pflegeheime?	26
Angebote und Leistungen	26
Finanzielles	28
Wie komme ich in ein Wohn- und Pflegeheim?	30
Pensionistenklubs der Stadt Wien	31
<b>Recht und Finanzen</b>	<b>33</b>
Vertretungsmöglichkeiten	34
Pflegegeld	36
<b>Adressen</b>	<b>39</b>

### **Impressum**

Herausgeber: *Fonds Soziales Wien, Guglgasse 7-9, 1030 Wien, Tel.: 05 05 379*, Redaktion, Gestaltung und Fotos: (wenn nicht anders angegeben), *Fonds Soziales Wien, Stabsstelle Unternehmenskommunikation, Gedruckt auf ökolog. Druckpapier aus der Mustermappe »ÖkoKauf Wien«, Artikel-Nr.: 0014; Stand: Juli 2011*



Wien ist eine der lebenswertesten Städte der Welt. Im internationalen Vergleich zeigt sich, dass sich die Wienerinnen und Wiener in ihrer Stadt besonders wohl fühlen. Die Menschen, die hier leben, lieben ihre Stadt – darauf können wir stolz sein.

Ein wichtiger Grund für die hohe Lebensqualität in Wien ist das breite soziale Angebot. In diesem Zusammenhang liegt mir das Wohlbefinden der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger besonders am Herzen.

Um sicherzustellen, dass auch im fortgeschrittenen Alter ein Leben im gewohnten Umfeld möglich ist, bietet die Stadt Wien verstärkt und flexibel ambulante Betreuungsmodelle an. Hauskrankenpflege, Pflegehilfe, Heimhilfe, Essen auf Rädern und Wäscheservice-Zustellung sind Teil dieses Angebotes. Jede Wienerin und jeder Wiener erhält jene individuelle Hilfe, die sie oder er braucht – und das unabhängig von den finanziellen Rahmenbedingungen.

Die vorliegende Broschüre bietet Ihnen einen kompakten Überblick über das umfassende Pflege- und Betreuungsangebot in Wien.

**Mag<sup>a</sup> Sonja Wehsely**

*Amtsführende Stadträtin  
für Gesundheit und Soziales*

Der Fonds Soziales Wien vermittelt, steuert und fördert im Sinne der strategischen Zielsetzungen der Wiener Stadtpolitik Sozial- und Gesundheitsleistungen für Menschen, die besondere Unterstützung benötigen.

Das Netzwerk der Wiener Pflegeeinrichtungen wird laufend um neue Einrichtungen und Angebote, die sich gezielt an Ihren Wünschen und Bedürfnissen orientieren, erweitert. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fonds Soziales Wien informieren und beraten Sie gerne, wenn Sie oder Ihre Angehörigen Hilfe und Unterstützung benötigen. Wir vermitteln und organisieren Pflege- und Betreuungsmaßnahmen für schwierige Lebenslagen und fördern diese Leistungen auf der Grundlage des Wiener Sozialhilfegesetzes.

Die vorliegende Broschüre bietet Ihnen einen kompakten Überblick über die zahlreichen Angebote im Bereich Pflege und Betreuung. Sie ist Ihr persönlicher Wegweiser durch die vielfältigen Leistungen der Stadt Wien und der vom Fonds Soziales Wien geförderten Einrichtungen.

Die soziale Sicherheit der Wienerinnen und Wiener ist uns ein Anliegen. Daher sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fonds Soziales Wien und seiner Partnerorganisationen täglich da, um für Sie da zu sein.

**Peter Hacker**

*Geschäftsführer Fonds Soziales Wien*



# Pflege und Betreuung zu Hause

<b>Beratungszentrum Pflege und Betreuung</b>	<b>8</b>
<b>Unterstützungsangebote im Alltag</b>	<b>13</b>
Heimhilfe	13
INDIBET	13
Essen auf Rädern	13
Begleit- und Besuchsdienst	14
Reinigungsdienst	15
Wäscheservice-Zustellung	15
Tageszentren für Seniorinnen und Senioren	15
Mobile Dienste in SeniorInnenwohngemeinschaften	17
<b>Pflegeleistungen und medizinische Versorgung</b>	<b>18</b>
Mobile Hauskrankenpflege	18
Hospiz	19
Kontinenzberatung	20
Mobile Ergotherapie	20



## Beratungszentrum Pflege und Betreuung Schwerpunkt Pflege und Betreuung zu Hause

Der Fonds Soziales Wien betreibt regionale Standorte des Beratungszentrums Pflege und Betreuung, an denen Sie sich über mobile Pflege- und Betreuungsleistungen informieren können. Die geschulten MitarbeiterInnen des Beratungszentrums sorgen dafür, dass pflegebedürftige Personen und ihre Angehörigen die Hilfe erhalten, die sie benötigen, um ein möglichst selbstständiges Leben in den eigenen vier Wänden zu führen. Die MitarbeiterInnen des Beratungszentrums helfen Ihnen auch beim Ausfüllen des Antrags auf Pflegegeld und leiten ihn an die pensionsauszahlende Stelle weiter.

## Wir sprechen Ihre Sprache

Das Älterwerden in einem fremden kulturellen Umfeld ist nicht immer einfach. Uns ist es wichtig, dass sich alle Menschen, die in Wien Pflege und Betreuung benötigen, in dem vielfältigen Angebot zurechtfinden. Daher bieten wir im Beratungszentrum Pflege und Betreuung auch Beratung in türkischer und bosnisch/kroatischer/serbischer Sprache an.

Yabancı bir kültür çevresinde yaşlanmak her zaman kolay olmuyor. Viyana'da bakım ve ilgi gereksinimi olan bütün insanların çeşitli sunumlar arasında kendilerine en uygun olanını bulmaları bizim için önemli. Bu yüzden "evde bakım ve ilgilenme" konularına ilişkin danışma merkezlerimiz Türkçe ve Boşnakça/Hırvatça/Sırpça dillerinde de danışma hizmeti sunuyor.

Stariti u stranom kulturnom okruženju nije uvijek jednostavno. Nama je bitno da se svi ljudi, kojima je potrebna njega i briga u Beču, snalaze u mnoštvu ponuda. Zato nudimo u našim centrima za savjetovanje «Njega i briga kod kuće» savjetovanje i na turskom i bosanskom/hrvatskom/srpskom jeziku.



## Case Management

„Case“ bedeutet „Fall“. Im Case Management steht aber nicht nur ein „Fall“ im Blickpunkt, sondern ein Mensch und sein gesamtes soziales Umfeld. Case ManagerInnen erfassen, welche Leistungen KundInnen benötigen und welche Eigenleistungen sie selbst und ihr soziales Umfeld wie z.B. Angehörige erbringen können. Der Situation entsprechend empfiehlt die/der Case ManagerIn geeignete Unterstützungsmaßnahmen und entscheidet gemeinsam mit den KundInnen und eventuell den Angehörigen, welche Leistungen den KundInnen die bestmögliche Unterstützung bieten.

Das Beratungszentrum Pflege und Betreuung des Fonds Soziales Wien arbeitet mit Case ManagerInnen. Eine/ein Case ManagerIn wird speziell mit einem Fall betraut, macht einen Hausbesuch und informiert sich über Art und Umfang des Pflege- und Betreuungsbedarfs. Der normale Tagesablauf wird besprochen und es wird geklärt, was die Kundin/der Kunde alleine machen kann und in welchen Bereichen sie/er Hilfe benötigt. Durch regelmäßigen Kontakt zwischen KundInnen und Case ManagerInnen kann flexibel auf Wünsche und auf Änderungen der Situation reagiert und eine gleichbleibend hohe Qualität der Leistungen sichergestellt werden.

Das Case Management des Fonds Soziales Wien umfasst:

- Information und Beratung für Menschen mit Pflege- und Betreuungsbedarf und ihre Angehörigen
- Ermittlung des individuellen Bedarfs gemeinsam mit den Betroffenen
- Berechnung der Kosten für die gewünschten Leistungen
- Organisation der vereinbarten Pflege- und Betreuungsmaßnahmen
- Beratung über Hilfsmittel (z.B. Gehhilfen, Krankenbetten)
- Sozialarbeit für Menschen mit Pflege- und Betreuungsbedarf in schwierigen Situationen

Wir sind da, um für Sie da zu sein.

☎ **01 24 5 24**  
täglich 8:00 – 20:00 Uhr

Wir sind da, um für Sie da zu sein.

Bestellen Sie kostenlose Broschüren und informieren Sie sich zu den Themen Pflege und Betreuung zu Hause, Wohn- und Pflegeeinrichtungen und Leben mit Behinderung.

## 24-Stunden-Betreuung

Für Fragen in Zusammenhang mit der 24-Stunden-Betreuung wenden Sie sich bitte an das Bundessozialamt. Informationen erhalten Sie unter der kostenlosen Rufnummer **05 9988** oder unter **[www.bundessozialamt.gv.at](http://www.bundessozialamt.gv.at)**

## Das Beratungszentrum Pflege und Betreuung berät über:

### Unterstützung im Alltag

- Heimhilfe
- INDIBET – die Heimhilfe für demente und/oder psychisch kranke Menschen
- Essen auf Rädern
- Begleit- und Besuchsdienst
- Reinigungsdienst
- Wäscheservice-Zustellung
- Tageszentren für Seniorinnen und Senioren
- Mobile Dienste in SeniorInnenwohngemeinschaften

### Pflegeleistungen und medizinische Versorgung

- Mobile Hauskrankenpflege (Hauskrankenpflege und Medizinische Hauskrankenpflege, Kinderhauskrankenpflege)
- Hospiz (Lebenshilfe und Sterbebegleitung)

### Weitere Angebote des Beratungszentrums Pflege und Betreuung

- Kontinenzberatung
- Mobile Ergotherapie
- Sozialarbeit für Menschen mit Pflege- und Betreuungsbedarf

## Unterstützungsangebote im Alltag

### Heimhilfe

Wenn die Kleinigkeiten des Alltags mühsam werden, erleichtern ausgebildete HeimhelferInnen die tägliche Lebens- und Haushaltsführung. Zu vereinbarten Zeiten zwischen 7 und 20 Uhr kommen HeimhelferInnen zu Ihnen nach Hause, unterstützen im Haushalt oder sind bei der Körperpflege behilflich.

### Kosteninformation

Der Kostenbeitrag für Heimhilfe hängt vom Einkommen, der Höhe des Pflegegeldes und der Anzahl der benötigten Stunden ab. Der Kostenbeitrag beträgt **max. € 19,00 pro Stunde**.

### INDIBET

INDIBET steht für „individuelle Betreuung“ und ist eine spezielle Heimhilfe für demente und psychisch kranke Menschen. Geschulte Fachkräfte unterstützen bei der Haushaltsführung sowie der Körperpflege und helfen bei der Pflege sozialer Kontakte.

### Essen auf Rädern

Wem das Kochen zu beschwerlich geworden ist, kann „Essen auf Rädern“ (tägliches Menü) in Anspruch nehmen. Je nach Wunsch wird täglich oder tageweise ein dreigängiges Menü (Suppe, Hauptspeise, Nachspeise) geliefert. Das vielfältige Speisenangebot reicht von Normal- und Vollkost über DiabetikerInnenkost bis



hin zu vegetarischen Menüs. Die Menüs werden kalt geliefert und sind einfach, z.B. in der Mikrowelle, zu erwärmen.

Neben dem täglichen Menü ist auch das Wochenpaket (Zustellung nur einmal pro Woche) erhältlich. Weiters laden die Wiener „Häuser zum Leben“ zu einem „öffentlichen Mittagstisch“.

Die Adressen aller Wiener „Häuser zum Leben“ finden Sie im Adressteil auf den **Seiten 54 – 64**.



## Kosteninformation

Bei Erteilung einer Bewilligung fördert der FSW die Zustellung von Essen auf Rädern (tägliches Menü). Für die Inanspruchnahme der Leistung wird ein sozial gestaffelter Kostenbeitrag von **max. € 1,52/Zustellung** verrechnet. BezieherInnenn von Mindesteinkommen erhalten zusätzlich eine Förderung zu den Menükosten für Essen auf Rädern (tägliches Menü). Die Kosten für das Wochenpaket sind zur Gänze selbst zu tragen, es wird vom FSW nicht gefördert.

## Reinigungsdienst

Kommen Menschen, die mindestens Pflegegeld der Stufe 1 beziehen, mit größeren Arbeiten im Haushalt nicht mehr zurecht, kann bis zu viermal jährlich der Reinigungsdienst angefordert werden. Bei hygienischen oder sanitären Sonderfällen ist jedoch ein Sonderreinigungsdienst zuständig.

## Besuchsdienst

Der Besuchsdienst bietet Begleitung bei Arztbesuchen, Bank- oder Postgeschäften und sonstigen Erledigungen. Die Begleitperson unterstützt auch bei der Pflege sozialer Kontakte, z.B. indem sie bei der Korrespondenz behilflich ist.

## Wäscheservice-Zustellung

Die Wäscheservice-Zustellung hilft pflegebedürftigen Menschen, die ihre Wäsche nicht eigenständig reinigen können. Je nach Bedarf wird die Wäsche wöchentlich, 14-tägig oder alle 4 Wochen abgeholt, gewaschen, gebügelt und wieder zugestellt, wobei auch kleine Wäschereparaturen (z.B. Knopf annähen) möglich sind.

## Kosteninformation

Bei Erteilung einer Bewilligung fördert der FSW die Zustellung (inkl. Abholung) der Wäsche. Für die Inanspruchnahme der Leistung wird ein sozial gestaffelter Kostenbeitrag von **max. € 12,35/Zustellung (inkl. Abholung)** verrechnet. Die Kosten für die Reinigung, das Bügelservice und die Reparatur der Wäsche sind zur Gänze selbst zu tragen.

## Tageszentren für Seniorinnen und Senioren

Das Angebot der Tageszentren richtet sich an Menschen, die ihren Alltag trotz Pflegebedarf aktiv und kommunikativ gestalten möchten. Die neun regionalen Tageszentren des Fonds Soziales Wien sind Montag bis Freitag von 7:30 – 17:00 Uhr geöffnet.



## Kosteninformation

Der Kostenbeitrag für einen Besuchstag beträgt **max. € 19,00 zuzüglich der Kosten für die Mahlzeiten und die Fahrt ins Tageszentrum und zurück**. Die individuellen Kosten hängen vom Einkommen, der Höhe des Pflegegeldes und den benötigten Betreuungsleistungen ab. Für privat geführte Tageszentren ist ebenfalls eine Förderung durch den Fonds Soziales Wien möglich.

Die Tageszentren für Seniorinnen und Senioren bieten:

- Gedächtnis- und Bewegungstraining
- Werk- und Beschäftigungsgruppen
- Gesprächs- und Musikgruppen
- Feste, Veranstaltungen, Ausflüge
- Ergo- und Physiotherapie
- Individuelle Beratung durch SozialarbeiterInnen
- Beratung von Angehörigen
- Unterstützung bei der Körperpflege
- Gemeinsame Mahlzeiten
- Abholung und Heimfahrt durch einen vom jeweiligen Tageszentrum organisierten Fahrtendienst

Neben den neun Tageszentren des Fonds Soziales Wien gibt es in Wien auch privat geführte Tageszentren, darunter auch je ein spezielles Tageszentrum für Menschen, die an Alzheimer oder Multipler Sklerose erkrankt sind.



Die Adressen aller Tageszentren finden Sie im Adressteil auf den **Seiten 46 – 47**.

## Mobile Dienste in SeniorInnenwohngemeinschaften

**Gemeinsam stark:** In betreuten Wohngemeinschaften für Seniorinnen und Senioren können ältere Menschen, die aus körperlichen, sozialen oder psychischen Gründen nicht alleine wohnen können oder möchten, gemeinsam leben. Die BewohnerInnen können auf Wunsch soziale Dienste erhalten, werden jedoch nicht 24 Stunden betreut.

Im Auftrag des Fonds Soziales Wien wurden bislang 20 SeniorInnenwohngemeinschaften errichtet; betrieben werden diese von privaten Organisationen. Informationen erhalten Sie im Beratungszentrum Pflege und Betreuung.



Die Adressen der SeniorInnenwohngemeinschaften finden Sie im Adressteil auf **Seite 53**.

## Kosteninformation

**Die Mietkosten sind selbst zu tragen**, bei geringem Einkommen besteht aber die Möglichkeit, Mietbeihilfe zu beantragen. Der Kostenbeitrag für ambulante soziale Dienste hängt von der Höhe des Pflegegeldes und der Anzahl der benötigten Stunden ab.



## Pflegeleistungen und medizinische Versorgung

### Mobile Hauskrankenpflege

Mobile Hauskrankenpflege umfasst Beratung, Betreuung und Pflege von kranken Menschen in ihrem eigenen Zuhause. Grundsätzlich wird zwischen medizinischer Hauskrankenpflege und Hauskrankenpflege unterschieden.

Medizinische Hauskrankenpflege wird von diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegepersonen durchgeführt. Sie wird ärztlich verordnet, wenn dadurch ein Krankenhausaufenthalt vermieden oder verkürzt werden kann. Medizinische Hauskrankenpflege wird für ein- und denselben Krankheitsfall für die Dauer von maximal 28 Tagen durch den behandelnden Arzt verordnet. Dieser Zeitraum kann verlängert werden, wenn es seitens des Sozialversicherungsträgers chefärztlich bewilligt wird.

Hauskrankenpflege kann bei Bedarf zeitlich unbegrenzt in Anspruch genommen werden. Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegepersonen und PflegehelferInnen führen grundlegende und vorbeugende Pflegemaßnahmen durch und beraten Betroffene und Angehörige.



Die Adressen der Stützpunkte der Mobilien Hauskrankenpflege des Fonds Soziales Wien finden Sie im Adressteil auf **Seite 43**.

### Kosteninformation

Die Kosten für **Medizinische Hauskrankenpflege** übernimmt die jeweilige Krankenkasse. Für **Hauskrankenpflege** fördert der Fonds Soziales Wien einen Teil der Kosten. Den betreuten Personen wird ein Kostenbeitrag nach sozial gestaffelten Tarifen vorgeschrieben.

Neben der Mobilien Hauskrankenpflege des Fonds Soziales Wien gibt es auch andere Anbieter dieser Leistungen. Ein spezielles Angebot für die Betreuung schwerkranker Kinder oder Kinder mit Behinderung im eigenen Zuhause ist die Mobile Kinderhauskrankenpflege. Nähere Informationen finden Sie unter [www.fsw.at](http://www.fsw.at).

### Hospiz

Das Hospiz leistet Lebenshilfe und Sterbebegleitung für Menschen in ihrer letzten Lebensphase. Durch intensive Zusammenarbeit von ÄrztInnen, Pflegepersonen, SeelsorgerInnen, ehrenamtlichen HelferInnen und Angehörigen soll den Betroffenen ein Leben bis zum Tod in Würde und Geborgenheit ermöglicht werden. Die PatientInnen werden medizinisch und schmerztherapeutisch versorgt. Sowohl die PatientInnen als auch ihre Angehörigen werden psychisch betreut.





## Kosteninformation

Die Leistungen des Hospiz werden sowohl ambulant als auch stationär angeboten. Voraussetzung ist eine ärztliche Verordnung, **die Kosten werden von der Sozialversicherung und vom FSW getragen.**

## Weitere Angebote

### Kontinenzberatung

Der Verlust der Kontrolle über Blase und/oder Darm kann Menschen aller Altersstufen treffen. Leider ist Inkontinenz noch immer ein Tabuthema. Dabei ist es wichtig, darüber zu reden: Bei rechtzeitiger Diagnose können die meisten Formen von Inkontinenz gebessert und oft sogar geheilt werden. Die Kontinenzberatung des Fonds Soziales Wien bietet kostenlose und diskrete Information im Beratungszentrum Pflege und Betreuung. Auf Wunsch kann die Beratung auch im eigenen Zuhause erfolgen.



Die Adressen und Öffnungszeiten der Kontinenzberatung des Fonds Soziales Wien finden Sie im Adressteil auf **Seite 44–45.**

### Mobile Ergotherapie

Ergotherapie hat das Ziel, die Selbstständigkeit von pflegebedürftigen Menschen zu stärken oder wiederherzustellen. ErgotherapeutInnen helfen bei der

Auswahl von Hilfsmitteln (z.B. Gehhilfen) und beraten, wenn die Wohnung umgestaltet werden muss. Sie unterstützen beim Selbsthilfetraining (z.B. An- und Auskleiden, Körperpflege), beim Funktionstraining (nach einem Schlaganfall) und beim neuropsychologischen Training (Orientierung, Gedächtnis, Konzentration).

## Kosteninformation

Für mobile Ergotherapie ist eine ärztliche Verordnung erforderlich. **Die Kosten für bewilligte Therapien werden von der Krankenkasse übernommen.**



# Wohn- und Pflegeheime

<b>Beratungszentrum Pflege- und Betreuung</b>	<b>24</b>
<b>Was sind Wohn- und Pflegeheime?</b>	<b>26</b>
<b>Angebote und Leistungen</b>	<b>26</b>
Kurzzeitpflege	26
Befristete Aufnahme	27
Urlaubsbetreuung	27
Langzeitpflege	27
<b>Finanzielles</b>	<b>28</b>
Höhe der Kosten	28
Selbst zu tragende Kosten	28
Förderungen	28
Zumutbarer Kostenbeitrag	28
Geld zur freien Verfügung	29
Kosten für private Wohn- und Pflegeheime	29
Unterhaltskosten	29
<b>Wie komme ich in ein Wohn- und Pflegeheim?</b>	<b>30</b>
Antragstellung	30
Übersiedlung	31
<b>Pensionistenklubs der Stadt Wien</b>	<b>31</b>



## Beratungszentrum Pflege und Betreuung Schwerpunkt Wohn- und Pflegeheime

Es gibt viele Gründe für die Übersiedlung in ein Wohn- und Pflegeheim. Oft wird das Leben zu Hause trotz Betreuung zu beschwerlich, oder durch gesundheitliche Probleme werden zusätzliche Pflegeleistungen notwendig. Manchmal geht es aber auch um den Wunsch nach mehr Kontakt zu anderen Menschen in der gleichen Lebensphase.

Die Übersiedlung kann **unbefristet** oder **befristet** sein, wenn pflegende Angehörige für einige Zeit in den Urlaub fahren oder eine plötzliche Erkrankung den Pflegebedarf kurzfristig erhöht. Sie können wieder in die eigenen vier Wände zurückkehren oder in eine andere Einrichtung übersiedeln, wenn Sie es wünschen.

### Diese Fragen sollten Sie sich stellen

- Welche Leistungen brauche ich?
- Wie hoch sind die Kosten?
- Wo möchte ich wohnen?

### Das Beratungszentrum Pflege und Betreuung...

- informiert über Angebot und Aufnahmemodalitäten von stationären Einrichtungen.
- hilft Ihnen bei der Suche nach einem passenden Platz.
- informiert über zeitlich begrenzte Aufenthaltsmöglichkeiten in stationären Einrichtungen.
- erhebt Ihren Pflege- und Betreuungsbedarf.
- informiert Sie über die Kosten bzw. Ihren Kostenbeitrag, sofern eine Förderung durch den Fonds Soziales Wien möglich ist.
- unterstützt Sie bei der Antragstellung.
- nimmt Ihren „Antrag auf Förderung für stationäre Pflege und Betreuung“ entgegen und bearbeitet ihn.



Den Standort des Beratungszentrums Pflege und Betreuung, an den Sie sich bei Fragen zu Wohn- und Pflegeheimen wenden können, finden Sie im Adressteil auf **Seite 41**.

## Was sind Wohn- und Pflegeheime?

Nach dem Wiener Wohn- und Pflegeheimgesetz sind „Heime“ Einrichtungen, in die Personen dauerhaft oder auf bestimmte Zeit aufgenommen und dort betreut, bei Bedarf gepflegt und fallweise ärztlich versorgt werden.

- Wohnheime sind Einrichtungen für Menschen, die hauptsächlich Betreuung und nur zeitweise Pflege brauchen.
- Pflegeheime sind Einrichtungen für Menschen, die ständig Pflege und Betreuung benötigen.

## Angebote und Leistungen

### Kurzzeitpflege

Menschen, die nach einem Unfall oder einer schweren Erkrankung aus dem Spital entlassen werden, aber noch nicht ohne Unterstützung zu Hause zurechtkommen würden, können die Kurzzeitpflege in Anspruch nehmen. Sie wird in vier Geriatriezentren der Stadt Wien angeboten und dauert maximal drei Monate. Ein hohes therapeutisches Angebot soll es den PatientInnen ermöglichen, zu Hause wieder weitgehend selbstständig zurechtzukommen.



In welchen Geriatriezentren Kurzzeitpflege angeboten wird, entnehmen Sie bitte dem **Adressteil**.

### Befristete Aufnahme

Maximal drei Monate im Jahr können pflegebedürftige Personen, die Pflegegeld der Stufe 3 oder höher beziehen, in einem privaten Wohn- und Pflegeheim leben. Der Fonds Soziales Wien fördert befristete Aufnahmen, über die Voraussetzungen dafür informiert das Beratungszentrum „Wohn- und Pflegeheime“. Die Anmeldung erfolgt direkt in den Wohn- oder Pflegeheimen.

### Urlaubsbetreuung

Sie dient der Entlastung pflegender Angehöriger und ist bis zu fünf Wochen im Jahr in vier Geriatriezentren der Stadt Wien möglich. Der Antrag kann direkt in den zur Verfügung stehenden Heimen gestellt werden. Dort wird auch der Termin der Urlaubsbetreuung vereinbart.

In welchen Geriatriezentren Urlaubsbetreuung möglich ist, entnehmen Sie bitte dem **Adressteil**.

### Langzeitpflege

Wenn die Betreuung zu Hause durch ambulante Dienste nicht ausreicht und der Pflegebedarf mindestens der Pflegegeldstufe 3 entspricht, ist eine dauerhafte Aufnahme in ein Wohn- und Pflegeheim möglich. Selbst nach der Aufnahme ist ein späterer Wechsel in eine andere Einrichtung möglich. Auch ein Wechsel zurück in eine eigenständigere Wohnform ist denkbar.



## Finanzielles

### Höhe der Kosten

Die Kosten für Aufenthalt, Essen, Pflege und alle zusätzlich angebotenen Leistungen in den Geriatriezentren der Stadt Wien betragen € 79,94 pro Tag. Bei privaten Wohn- und Pflegeheimen können die Kosten deutlich höher liegen, sie richten sich nach Angebot und Ausstattung.

### Selbst zu tragende Kosten

Grundsätzlich muss die pflegebedürftige Person selbst für die Kosten der Pflege und des Aufenthalts aufkommen, sofern entsprechende Pflegegeldbezüge, Einkommen oder Vermögen es ermöglichen.

### Förderungen

Je nach Höhe des Einkommens kann für den Aufenthalt in Wohn- und Pflegeheimen vom Fonds Soziales Wien eine Förderung aus Sozialhilfemitteln gewährt werden. Vor der Gewährung dieser Förderung muss vorhandenes Vermögen zur Begleichung der Heimkosten herangezogen werden.

### Zumutbarer Kostenbeitrag

Falls Pflegegeld, Einkommen und Vermögen nicht für eine vollständige Deckung der Kosten ausreichen, muss nur der so genannte „zumutbare Kostenbeitrag“ gezahlt werden. Er setzt sich aus 80 Prozent des Net-

toeinkommens inklusive anteiligem Pflegegeld und dem verwertbaren Vermögen zusammen. Der dann noch offene Betrag auf die Gesamtkosten des Geriatriezentrums der Stadt Wien wird vom Fonds Soziales Wien gefördert.

### Geld zur freien Verfügung

Monatlicher Freibetrag:

- 20 Prozent des Nettoeinkommens
- der 13. und 14. Monatsbezug
- 10 Prozent der Pflegegeldstufe 3

### Kosten für private Wohn- und Pflegeheime

Bei privaten Wohn- und Pflegeheimen kann nicht in jedem Fall der Differenzbetrag zwischen den tatsächlichen Heimkosten und den anteiligen Eigenzahlungen vom Sozialhilfeträger übernommen werden. Eine Aufnahme in diese privaten Heime ist nur dann möglich, wenn der Restbetrag von dritter Seite (z.B. von Angehörigen) freiwillig bezahlt wird.

### Unterhaltskosten

Ehepartner sind gegenseitig unterhaltspflichtig und daher zu einem Kostenbeitrag verpflichtet. Dieser Kostenbeitrag wird anhand des gemeinsamen Einkommens errechnet. Minderjährigen Kindern gegenüber sind die Eltern unterhaltspflichtig, in allen anderen Fällen sind in Wien weitere Familienangehörige vom Kostenbeitrag befreit.

## Wie komme ich in ein Wohn- und Pflegeheim?

### Antragstellung

Die Informations- und Antragsmappe „Wohn- und Pflegeheime“ mit notwendigen Informationen und Unterlagen erhalten Sie

- im FSW-Beratungszentrum Pflege und Betreuung am Standort Guglgasse 7-9, 1030 Wien
- in den Bürgerdienststellen und Krankenhäusern der Stadt Wien

Nach Eingang des Antrags beim Fonds Soziales Wien ermittelt eine/ein MitarbeiterIn des Fonds Soziales Wien bei einem Hausbesuch Ihren aktuellen Pflegebedarf und die Dringlichkeit der Übersiedlung in ein Wohn- und Pflegeheim.

Wenn Sie nach der Antragstellung die Aufnahme in ein Wohn- und Pflegeheim vorerst doch nicht wünschen, bleibt Ihr Antrag gültig. Das bedeutet, dass Sie zu einem späteren Zeitpunkt nicht nochmals alle Dokumente einreichen müssen. Sobald Sie eine Aufnahme in ein Wohn- und Pflegeheim wünschen, setzen Sie sich bitte erneut mit dem Beratungszentrum Pflege und Betreuung in Verbindung.

### Übersiedlung

Wenn Sie zur Übersiedlung in das neue Zuhause eine Fahrt im Krankenwagen benötigen, sind die Kosten selbst zu tragen. Bei einer Übersiedlung aus der eigenen Wohnung helfen Ihnen die MitarbeiterInnen des FSW-Beratungszentrums Pflege und Betreuung gerne bei der Organisation des Krankenwagens. Bei einer Übersiedlung direkt aus dem Krankenhaus wird die Fahrt von der Stationsleitung organisiert.

### Pensionistenklubs der Stadt Wien

Das Kuratorium Wiener Pensionisten-Wohnhäuser betreibt rund 180 Pensionistenklubs in verschiedenen Pensionisten-Wohnhäusern und Bezirken.

Die Pensionistenklubs der Stadt Wien sind Treffpunkte für Unterhaltung und Geselligkeit. Das Angebot reicht von der Wiener Kaffeejause, Karten- und Brettspielen, Musikveranstaltungen und Festen bis hin zu kreativem Gestalten und Vorträgen. Die Klubdirektion organisiert auch den Besuch kultureller Veranstaltungen.

Die Kosten des Klubbesuchs inklusive Jause werden von der Stadt Wien getragen.



Die Adresse der Klubdirektion des Kuratoriums Wiener Pensionisten-Wohnhäuser finden Sie auf Seite **64**.

# Recht und Finanzen

<b>Vertretungsmöglichkeiten</b>	<b>34</b>
Sachwalterschaft	34
Bevollmächtigung	34
Vertretungsbefugnis nächster Angehöriger	34
Vorsorgevollmacht	35
Obsorgeberechtigung	35
Patientenverfügung	36
<b>Pflegegeld</b>	<b>38</b>

## Vertretungsmöglichkeiten

### Sachwalterschaft<sup>1</sup>

SachwalterInnen sind gesetzliche VertreterInnen von volljährigen Personen, die an einer psychischen Krankheit leiden oder geistig behindert sind (behinderte Personen) und nicht ohne Nachteile für sich selbst Angelegenheiten besorgen können. SachwalterInnen werden vom Gericht bestellt.

Jede Person kann bei Gericht ein Sachwalterschaftsverfahren anregen. Allerdings gibt es zahlreiche andere Möglichkeiten, sich gesetzlich vertreten zu lassen. Erst wenn alle Alternativen ausgeschöpft sind, sollte eine Sachwalterschaft ins Auge gefasst werden.

### Bevollmächtigung

Die Bevollmächtigung kann grundsätzlich formfrei erteilt werden. Sie gibt einer anderen Person Vertretungsmacht. Diese Person kann wirksam im Namen der vertretenen Person handeln.

### Vertretungsbefugnis nächster Angehöriger

Nächste Angehörige sind befugt, bestimmte Angelegenheiten für Verwandte zu besorgen, wenn diese aufgrund einer Krankheit oder Behinderung nicht selbst dazu in der Lage sind. Dazu gehören unter anderem Förderanträge, die Durchsetzung von Ansprüchen aus der Sozial-

versicherung und die Zustimmung zu einfachen medizinischen Behandlungen. Vertretungsbefugt sind nächste Angehörige wie Eltern, volljährige Kinder, der im gemeinsamen Haushalt mit der vertretenen Person lebende Ehegatte oder eingetragene Partner und der Lebensgefährte, wenn dieser mit der vertretenen Person seit mindestens drei Jahren im gemeinsamen Haushalt lebt.

### Vorsorgevollmacht

Eine Vorsorgevollmacht wird an eine Person erteilt. Sie wird erst wirksam, wenn die betreffende Person die Geschäftsfähigkeit, die Einsichts- und Urteilsfähigkeit oder die Äußerungsfähigkeit verliert. Der/die Betroffene kann selbst bestimmen, für welche Angelegenheiten der/die Bevollmächtigte zuständig sein soll. Der Bevollmächtigte darf nicht in einem Abhängigkeitsverhältnis oder in einer anderen engen Beziehung zu einer Krankenanstalt, einem Heim oder einer sonstigen Einrichtung stehen, in der sich der Vollmachtgeber aufhält oder von der dieser betreut wird. Nur für jene Angelegenheiten, die von der Vorsorgevollmacht umfasst sind, tritt die Vertretung nächster Angehöriger nicht ein.

### Obsorgeberechtigung

Die Obsorgeberechtigung bezieht sich auf minderjährige Kinder. Per Gesetz sind die Eltern (für eheliche Kinder) obsorgeberechtigt. Der/die Obsorgeberechtigte kann jedoch auch durch gerichtlichen Beschluss bestimmt werden.

<sup>1</sup>Da es sich bei Sachwalterschaft und Patientenverfügung um feststehende juristische Begriffe handelt, haben wir auf die Einfügung der weiblichen Bezeichnung verzichtet, dennoch sind Männer und Frauen in gleicher Weise gemeint.

## Patientenverfügung

Eine Patientenverfügung ist eine schriftliche Willenserklärung, mit der PatientInnen bestimmte medizinische Behandlungen ablehnen können. Die Verfügung wird dann wirksam, wenn Betroffene zum Zeitpunkt der Behandlung nicht einsichts-, urteils- oder äusserungsfähig sind.



## Pflegegeld

Pflegegeld dient der Bezahlung von Pflege- und Betreuungsleistungen. Es wird gewährt, wenn der Pflegebedarf voraussichtlich länger als sechs Monate besteht und ein Ausmaß von mehr als 50 Pflegestunden pro Monat umfasst.

Wird für Pflege- und Betreuungsleistungen eine Förderung durch den Fonds Soziales Wien beantragt, wird meistens das Pflegegeld zur Deckung der Kosten mit herangezogen.

Die Höhe des Pflegegeldes hängt nicht vom Einkommen oder Vermögen, sondern vom Pflegebedarf ab, der durch eine/n Sachverständige/n erhoben wird. Es gibt 7 Pflegegeldstufen.

## Pflegegeldstufen

<b>Stufe 1: € 154,20</b>	Pflege- und Betreuungsbedarf mehr als 60 Stunden im Monat
<b>Stufe 2: € 284,30</b>	Pflege- und Betreuungsbedarf mehr als 85 Stunden im Monat
<b>Stufe 3: € 442,90</b>	Pflege- und Betreuungsbedarf mehr als 120 Stunden im Monat
<b>Stufe 4: € 664,30</b>	Pflege- und Betreuungsbedarf mehr als 160 Stunden im Monat
<b>Stufe 5: € 902,30</b>	Pflege- und Betreuungsbedarf mehr als 180 Stunden im Monat, wenn ein außergewöhnlicher Pflegeaufwand erforderlich ist.
<b>Stufe 6: € 1.260,00</b>	Pflege- und Betreuungsbedarf mehr als 180 Stunden im Monat, wenn <ul style="list-style-type: none"><li>• zeitlich unkoordinierbare Betreuungsmaßnahmen erforderlich sind und diese regelmäßig während des Tages und der Nacht zu erbringen sind oder</li><li>• die dauernde Anwesenheit einer Pflegeperson während des Tages und der Nacht erforderlich ist, weil die Wahrscheinlichkeit einer Eigen- oder Fremdgefährdung gegeben ist.</li></ul>
<b>Stufe 7: € 1.655,80</b>	Pflege- und Betreuungsbedarf mehr als 180 Stunden im Monat, wenn <ul style="list-style-type: none"><li>• keine zielgerichteten Bewegungen der vier Extremitäten mit funktioneller Umsetzung möglich sind oder</li><li>• ein gleich zu achtender Zustand vorliegt.</li></ul>

Stand 1.1.2011

## Pflegegeldantrag

Der Antrag wird von der Stelle bearbeitet, die auch die Pension, Rente, Ruhe- und Versorgungsgenüsse oder Beihilfen auszahlt. Der Antrag kann bei jedem Entscheidungsträger oder beim Fonds Soziales Wien abgegeben werden, von dort wird er an die zuständige Stelle weitergereicht. Wiener BürgerInnen ohne Anspruch auf Pension können Pflegegeld bei der Magistratsabteilung 40 beantragen.



Die Adresse der MA 40 sowie die Adressen der pensionsauszahlenden Stellen finden Sie im Adressteil auf **Seite 42**.

Die MitarbeiterInnen des Beratungszentrums Pflege und Betreuung des Fonds Soziales Wien helfen auf Wunsch beim Ausfüllen des Antragsformulars.

# Adressen

Beratungszentrum Pflege und Betreuung	40
MA 40	42
Pensionsversicherungsanstalten	42
Mobile Hauskrankenpflege des Fonds Soziales Wien	43
Kontinenzberatung des Fonds Soziales Wien	44
Tageszentren für Seniorinnen und Senioren des Fonds Soziales Wien	46
Tageszentren privater Organisationen	48
Private Wohlfahrtsorganisationen	50
SeniorInnenwohngemeinschaften	53
Wohn- und Pflegeheime	54
Hospize und Palliativbetreuung	65



Der Fonds Soziales Wien sorgt im Auftrag der Stadt Wien dafür, dass Menschen mit Pflege- und Betreuungsbedarf rasch, kompetent und maßgeschneidert geholfen wird. Diese Menschen machen mehr als zwei Drittel aller FSW-KundInnen aus. Das

Beratungszentrum Pflege und Betreuung ist für sie die erste Anlaufstelle. Zahlreiche Broschüren, das FSW-KundInnentelefon und Informationen im Internet runden das Informationsangebot ab.

## Wir sind da, um für Sie da zu sein:

**01 24 5 24**  
täglich 8:00 – 20:00 Uhr

**Telefon** Das FSW-KundInnentelefon **01/24 5 24** ist die erste Anlaufstelle für Fragen zu Pflege und Betreuung zu Hause und zu Wohn- und Pflegeheimen. Gerne können Sie unter dieser Nummer auch unsere kostenlosen Broschüren bestellen.



**Internet** Unter **www.fsw.at** können Sie sich einen Überblick über den Fonds Soziales Wien und sein Leistungsangebot verschaffen, Antragsformulare und Broschüren herunterladen u.v.m.



**Beratungszentrum Pflege und Betreuung** Detaillierte Informationen, an welchen acht Standorten Sie zu **Pflege und Betreuung zu Hause** und an welchem Standort Sie zu **Wohn- und Pflegeheimen** beraten werden, finden Sie auf Seite 41.

Bei Fragen zu **Pflege und Betreuung zu Hause** kontaktieren Sie uns bitte unter **01/24 5 24**:

### Region Nord-Ost

#### Für die Bezirke 1, 2, 20

2., Vorgartenstraße 129-143  
E-Mail: beratungszentrum1.2.20@fsw.at

#### Für die Bezirke 21, 22

22., Rudolf-Köppl-Gasse 2  
Zugang Donaufelderstraße 185  
E-Mail: beratungszentrum21.22@fsw.at

### Region Nord-West

#### Für die Bezirke 8, 16, 17

16., Weinheimergasse 2  
E-Mail: beratungszentrum8.16.17@fsw.at

#### Für die Bezirke 9, 18, 19

19., Heiligenstädter Str. 31/  
Stiege 3/Top 1.01  
E-Mail: beratungszentrum9.18.19@fsw.at

### Region Süd-Ost

#### Für die Bezirke 3, 11

11., Simmeringer Hauptstraße 100  
Stiege B/2. OG  
E-Mail: beratungszentrum3.11@fsw.at

#### Für die Bezirke 4, 5, 10

10., Gudrunstraße 145-149  
E-Mail: beratungszentrum4.5.10@fsw.at

### Region Süd-West

#### Für die Bezirke 6, 7, 14, 15

15., Geibelgasse 18-20  
E-Mail: beratungszentrum6.7.14.15@fsw.at

#### Für die Bezirke 12, 13, 23

12., Arndtstraße 67  
E-Mail: beratungszentrum12.13.23@fsw.at

Bei Fragen zu **Wohn- und Pflegeheimen** stehen Ihnen unsere MitarbeiterInnen in der Guglgasse gerne zur Verfügung:

### Für ganz Wien

3., Guglgasse 7-9

Tel.: 01/24 5 24  
E-Mail: pflegeheimaufnahme@fsw.at

## MA 40

Personen ohne Pensionsanspruch können Pflegegeld bei der Magistratsabteilung 40 beantragen:

### Gesundheitswesen und Soziales der Stadt Wien/Referat Pflegegeld

3., Thomas-Klestil-Platz 8  
Tel.: 01/40 00-80 40  
pflegegeld@ma40.wien.gv.at

### Pensionsversicherungsanstalten

#### Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter und Angestellten

2., Friedrich-Hillegeist-Str. 1  
Tel.: 01/05 03 03

#### Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft

5., Wiedner Hauptstr. 84-86  
Tel.: 01/05 08 08-0

#### Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau

6., Linke Wienzeile 48-52  
Tel.: 01/05 0 23 50-0

#### Post und Telekom Austria AG

22., Erzherzog-Karl-Str. 131  
Tel.: 01/05 77 67-0

#### Sozialversicherungsanstalt des österreichischen Notariats

8., Florianigasse 2  
Tel.: 01/405 13 81

#### BVA-Pensionsservice

3., Barichgasse 38  
Tel.: 01/05 04 05-1

#### MA 2 Personalservice

1., Rathausstr. 4  
Tel.: 01/40 00-94 170

#### Sozialversicherungsanstalt der Bauern

3., Ghegastr. 1  
Tel.: 01/797 06

#### Bundessozialamt

(Bezug von Versorgungsrente)  
1., Babenbergerstr. 5  
Tel.: 01/05 99 88

## Mobile Hauskrankenpflege des Fonds Soziales Wien

### Mobile Hauskrankenpflege Zentrale

11., Guglgasse 6/4  
Tel.: 01/40 00-66 540  
Fax: 01/40 00-66 550  
mob.hkp.zentrale@fsw.at

### Mobile Hauskrankenpflege Stützpunkt NORDOST

für die Bezirke 2, 20-22  
21., Schöpfleuthnergasse 25  
Tel.: 01/40 00-66 860  
Fax: 01/40 00-66 870  
mob.hkp.no@fsw.at

### Mobile Hauskrankenpflege Stützpunkt NORDWEST

für die Bezirke 1, 6-9, 16-19  
19., Heiligenstädter Str. 31/Stiege 3  
Top 102  
Tel.: 01/40 00-66 840  
Fax: 01/40 00-66 850  
mob.hkp.nw@fsw.at

### Mobile Hauskrankenpflege Stützpunkt SÜDOST

für die Bezirke 3-5, 10, 11  
10., Senefeldergasse 11/2. OG  
Tel.: 01/40 00-66 960  
Fax: 01/40 00-66 970  
mob.hkp.so@fsw.at

### Mobile Hauskrankenpflege Stützpunkt SÜDWEST

für die Bezirke 12-15, 23  
15., Graumanng. 7, Stg. A, 4. OG  
Tel.: 01/40 00-66 940  
Fax: 01/40 00-66 950  
mob.hkp.sw@fsw.at

## Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 7:30 – 15:30 Uhr

## Kontinenzberatung des Fonds Soziales Wien

### Kontinenzberatung (Zentrale)

8., Wien, Laudongasse 29 -31  
Tel.: 01/40 00-66 503  
Fax: 01/40 00-66 509  
E-Mail-Beratung: [kontinenz@fsw.at](mailto:kontinenz@fsw.at)  
Beratungszeiten: Mo – Fr 7:30 – 15:30 Uhr  
nach telefonischer Voranmeldung

### Kontinenzberatung für den 1., 2. und 20. Bezirk

2., Vorgartenstraße 129-145  
Tel.: 01/40 00-02 825  
Beratungszeiten: Do 14:00 – 18:00 Uhr

### Kontinenzberatung für den 4., 5. und 10. Bezirk

10., Gudrunstraße 145-149  
Tel.: 01/40 00-10 803  
Beratungszeiten: Do 14:00 – 18:00 Uhr

### Kontinenzberatung für den 3. und 11. Bezirk

11., Zentrum Simmering  
Simmeringer Hauptstraße 100/Stiege  
B/2. OG  
Tel.: 01/40 00-11 800  
Beratungszeiten: Di 10:00 – 14:00 Uhr

### Kontinenzberatung für den 12., 13. und 23. Bezirk

12., Arndtstraße 67  
Tel.: 01/40 00-12 803  
Beratungszeiten: Do 10:00 – 14:00 Uhr

### Kontinenzberatung für den 6., 7., 14. und 15. Bezirk

15., Geibelgasse 18-20  
Tel.: 01/40 00-15 825  
Beratungszeiten: Mi 14:00 – 18:00 Uhr

### Kontinenzberatung für den 8., 16. und 17. Bezirk

16., Weinheimergasse 2/1.Stock  
Tel.: 01/40 00-16 803  
Beratungszeiten: Mo 10:00 – 14:00 Uhr

### Kontinenzberatung für den 9., 18. und 19. Bezirk

19., Heiligenstädter Straße 31/Stiege 3  
Tel.: 01/40 00-19 803  
Beratungszeiten: Mi 10:00 – 14:00 Uhr

### Kontinenzberatung für den 21. und 22. Bezirk

22., Rudolf-Köppl-Gasse 2  
(Zugang: Donaufelder Straße 185)  
Tel.: 01/40 00-22 803  
Beratungszeiten: Mo 14:00 – 18:00 Uhr

### Medizinische Kontinenzgesellschaft Österreichs (MKÖ)

Hotline: 0810 100 455 (zum Ortstarif)  
E-Mail: [kontinenz@telering.at](mailto:kontinenz@telering.at)

## Tageszentren für Seniorinnen und Senioren des Fonds Soziales Wien

### Für BewohnerInnen der Bezirke 1, 4, 5, 6, 7 und 8

Tageszentrum Ingrid Leodolter  
im SMZ-Sophienspital  
7., Apollogasse 19  
Tel.: 01/521 03-19 33

### Für BewohnerInnen der Bezirke 3 und 11

Tageszentrum Simmering  
11., Oriongasse 9  
Tel.: 01/40 00-668 25

### Für BewohnerInnen der Bezirke 10 und 23

Tageszentrum Favoriten  
im SMZ-Süd  
10., Kundratstr. 3  
Tel.: 01/601 91-86 00

### Für BewohnerInnen der Bezirke 12, 13, 14 und 15

Tageszentrum Sechshauser Straße  
15., Sechshauser Straße 33  
Tel.: 01/40 00-15 845

### Für BewohnerInnen der Bezirke 16, 17 und 18

Tageszentrum Ottakring/Hernals  
16., Weinheimergasse 2  
Tel.: 01/40 00-16 845

### Für BewohnerInnen der Bezirke 19 und 21

Tageszentrum Floridsdorf  
im SMZ-Floridsdorf/  
Geriatrizentrum Nord  
Eingang Bentheimstr./Schliemanng.  
21., Bentheimstraße 7  
Tel.: 01/275 22-59 08

### Für BewohnerInnen der Bezirke 2 und 22

Tageszentrum Ost  
im SMZ-Ost/Geriatrizentrum  
Donaustadt  
22., Langobardenstraße 122  
Tel.: 01/288 02-86 00

### Für BewohnerInnen der Bezirke 21 und 22

Tageszentrum Donaufeld  
22., Rudolf-Köppl-Gasse 2  
Zugang Donaufelder Straße 185  
Tel.: 01/40 00-22 845

### Für BewohnerInnen der Bezirke 2, 9 und 20

Tageszentrum Winarskystraße  
20., Winarskystraße 13  
Zugang Donaufelder Straße 185  
Tel.: 01/40 00-66 835

## Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 8:00 – 17:00 Uhr

## Tageszentren privater Organisationen

### Tagesstätte

#### **Anne-Kohn-Feuermann**

2., Simon-Wiesenthal-Gasse 5

Tel.: 01/725 75

Träger: Sanatorium Maimonides-Zentrum GmbH

### Tageszentrum Leopoldstadt

2., Vorgartenstr. 145-157

Tel.: 01/212 04 89

Träger: Wiener Hilfswerk

### Integrativ Geriatrisches

#### **Tageszentrum im CS Pflege- und Sozialzentrum Rennweg**

3., Oberzellergasse 1

Tel.: 01/71 53-3610

Träger: Caritas Socialis

### Alzheimer Tageszentrum

#### **im CS Pflege- und Sozialzentrum Rennweg**

3., Oberzellergasse 1

Tel.: 01/717 53-3610

Träger: Caritas Socialis

### Multiple Sklerose (MS)

#### **Tageszentrum im CS Pflege- und Sozialzentrum Rennweg**

3., Oberzellergasse 1

Tel.: 01/717 53-3631

Träger: Caritas Socialis

### Integrativ Geriatrisches

#### **Tageszentrum im CS Pflege- und Sozialzentrum Pramergasse**

9., Pramergasse 7

Tel.: 01/316 63-131

Träger: Caritas Socialis

### Alzheimer Tageszentrum im CS Pflege- und Sozialzentrum Pramergasse

9., Pramergasse 7

Tel.: 01/316 63-131

Träger: Caritas Socialis

### Geriatrisches Tageszentrum

#### **Anton Benya**

12., Arndtstr. 67

Tel.: 01/811 34-12 840

Träger: Wiener Sozialdienste  
Alten- und Pflegedienste GmbH

### Tageszentrum für Senioren

#### **Währing**

18., Gentzgasse 14-20

Tel.: 01/479 60 68

Träger: Wiener Hilfswerk

### Geriatrisches Tageszentrum

#### **Haus St. Barbara**

23., Erlaaer Platz 4

Tel.: 01/866 11-11 00

Tageshospiz: Tel.: 01/865 28 60-1100

Träger: Caritas der Erzdiözese Wien

### Integrativ Geriatrisches Tageszentrum im CS Pflege- und Sozialzentrum

#### **Kalksburg**

23., Mackgasse 1

Tel.: 01/888 26 08-26 11

Träger: Caritas Socialis

# Private Wohlfahrtsorganisationen im Überblick

## Pflege und Betreuung zu Hause

### **Arbeiter-Samariter-Bund Wien Gesundheits- und Soziale Dienste gemeinnützige GmbH**

15., Pillergasse 24  
01/891 45-142  
www.samariterbund.net  
info@samariterbund.net

### **Care Systems - gemeinnütziger Verein, Mobile Pflege und Betreuung**

19., Billrothstrasse 2  
01/261 61-1101  
www.caresystems.at

### **Caritas der Erzdiözese Wien gemein- nützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung**

16., Albrechtskreithgasse 19-21  
01/878 12-0  
www.caritas.at  
office@caritas-wien.at

### **CS Betreuung zu Hause GmbH**

3., Oberzellergasse 1  
01/717 53-0  
www.cs.or.at  
info@cs.or.at

### **Hilfe mit Herz**

14., Linzerstraße 281  
01/416 45 00  
www.hmh.or.at  
office@hmh.or.at

### **HIVmobil, Verein für HIV-spezifische Hauskrankenpflege und Sozialbeglei- tung für Menschen mit HIV/Aids**

6., Mariahilfer Gürtel 4  
01/595 37 51  
www.hivmobil.org  
office@hivmobil.org

### **Initiative zur psychosozialen, sozial- therapeutischen und soziokulturellen Integration - ESRA**

2., Tempelgasse 5  
01/214 90 14  
www.esra.at  
office@esra.at

### **Johanniter NÖ-Wien Gesundheits und soziale Dienste mildtätige GmbH**

18., Herbeckstraße 39  
01/470 70 30  
www.johanniter.at  
aid.wien@johanniter.at

### **Junge Panther, Verein zur Verbesse- rung der Lebensbedingungen hilfs- und pflegebedürftiger Menschen**

3., Rennweg 84  
01/798 33 88  
www.junge-panther.at  
junge.panther@reflex.at

### **Kinder-Krebs-Hilfe für Wien, Niede- rösterreich und Burgenland Elterni- nitiative St. Anna Kinderspital/AKH Kinderklinik**

9., Kinderspitalgasse 7  
01/408 50 90  
www.elterninitiative.at  
office@elterninitiative.at

### **MIK OG Mobile Individuelle Krankenpflege**

10., Ferdinand Löwe Straße 21/1  
01/606 58 84  
www.mik-og.at  
carebase@mik-og.at

### **MOKI-Wien Mobile Kinderkrankenpflege**

10., Puchsbaumplatz 2/Top 5+6  
0699/166 777 00  
www.wien.moki.at  
office@wien.moki.at

### **Österreichische Jungarbeiterbewegung**

6., Mittelgasse 16  
01/815 21 77  
www.oejab.at  
neumargareten@oejab.at

### **Schranz Gesundheits- und Krankenpflege GmbH**

19., Glanzinggasse 7  
01/817 96 86  
www.gobest.at  
office@gobest.at

### **Sonores – Pflege und Betreuung**

17., Geblergasse 114  
01/489 37 33  
www.sonores.at  
office@sonores.at

### **Sozial Global AG**

6., Sandwirtgasse 16  
01/589 58  
www.sozial-global.at  
sozialgmbh@sozialgmbh.at

# Private Wohlfahrtsorganisationen im Überblick

## **Soziale Dienste der Adventmission, gemeinnützige GmbH**

2., Handelskai 388/2/6/2  
01/31 99 333-0  
www.sdadv.at  
vw@sdadv.at

## **Sozial-Medizinische Initiative Rodaun**

23., Breitenfurter Straße 455  
01/889 27 71  
www.smir.at  
kontakt@smir.at

## **Sozialmedizinisches Nachbarschafts- zentrum Unterpenzing (smup)**

14., Hadikgasse 112/5  
01/894 66 78  
www.smup.at  
office@smup.at

## **Verein - KLEINE SOZIALE NETZE - Wien**

8., Lenaugasse 8  
01/402 13 99  
www.kleinesozialenetze.at  
kleine\_soziale\_netze@utanet.at

## **Verein Pflegehospiz Kaisermühlen**

22., Schüttaustraße 1-39/45/R3  
01/269 71 71  
www.pflegehospiz.at

## **Volkshilfe Wien**

19., Weinberggasse 77  
01/360 64  
www.volkshilfe-wien.at  
sekretariat@volkshilfe-wien.at

## **Wiener Hilfswerk**

7., Schottenfeldgasse 29  
01/512 36 61  
www.wiener.hilfswerk.at  
info@wiener.hilfswerk.at

## **Wiener Rotes Kreuz - Rettungs-, Krankentransport-, Pflege- und Betreuungsgesellschaft m. b. H.**

3., Nottendorfer Gasse 21  
01/795 80-580  
www.w.rotekreuz.at  
service@w.rotekreuz.at

## **Wiener Sozialdienste Alten und Pflege- dienste GmbH**

15., Camillo-Sitte-Gasse 6  
01/981 21  
www.wienersozialdienste.at  
wienersozialdienste@wiso.or.at

# SeniorInnenwohngemeinschaften im Überblick

## **SeniorInnenwohngemeinschaften**

### **Wiener Sozialdienste Alten- und Pflegedienste GmbH Betreute SeniorInnenwohn- gemeinschaften**

14., Linzer Str. 466  
Tel.: 01/981 21 2720  
senioren.wg@wiso.or.at

### **Adressen der SeniorInnenwohngemeinschaften**

10., Quellenstraße  
10., Kundratstraße  
12., Arndtstraße  
13., Fred Liewehr-Gasse  
14., Linzer Straße  
15., Gablenzgasse  
15., Pilgerimgasse  
16., Ottakringer Straße  
20., Hartlgasse  
21., Berzeliusplatz  
22., Finsterergasse

### **Wiener Hilfswerk Betreute SeniorInnenwohn- gemeinschaften**

7., Schottenfeldgasse 29  
Tel.: 01/512 36 61-422  
swg@wiener.hilfswerk.at

### **Adressen der SeniorInnenwohngemeinschaften**

4., Kühnplatz  
4., Rainergasse  
5., Siebenbrunnengasse  
12., Am Schöpfwerk  
22., Doeltergasse  
23., Perfektastraße

### **Kuratorium Wiener Pensionistenwohnhäuser**

Integriert in das Pensionistenwohnhaus gleichen Namens:

### **Haus Am Mühlengrund**

23., Breitenfurter Str. 269-279  
Tel.: 01/865 18 53

# Wohn- und Pflegeheime im Überblick

## Wohn- und Pflegeheime in Wien

### 2. – 9. Bezirk

#### Pflegewohnhaus Leopoldstadt <sup>1</sup>

2., Engerthstraße 154  
Tel.: 01/24545 300  
Kurzzeitpflege möglich  
Träger: Stadt Wien

#### Haus Prater <sup>3</sup>

2., Engerthstraße 255  
Träger: „Häuser zum Leben“

#### Haus Augarten <sup>3</sup>

2., Rauscherstraße 16  
Träger: „Häuser zum Leben“

#### Sanatorium Maimonides Zentrum <sup>2</sup>

2., Simon-Wiesenthal-Gasse 5  
Tel.: 01/72 575  
Träger: Sanatorium Maimonides-Zentrum  
GmbH

#### Haus Josef Macho <sup>2</sup>

2., Laufberggasse 12  
Tel.: 01/727 02  
Träger: Caritas der Erzdiözese Wien

#### Fortuna Baumgasse <sup>2</sup>

3., Baumgasse 22  
Tel.: 01/715 39 44  
Träger: Kuratorium Fortuna

#### CS Pflege- und Sozialzentrum <sup>2</sup>

**Rennweg**  
3., Oberzellergasse 1  
Tel.: 01/717 53  
Träger: Caritas Socialis

#### Haus Maria Jacobi <sup>3</sup>

3., Würtzlerstraße 25  
Träger: „Häuser zum Leben“

#### Haus Wieden <sup>3</sup>

4., Ziegelofengasse 6a  
Träger: „Häuser zum Leben“

#### Haus Margareten <sup>3</sup>

5., Arbeitergasse 45  
Träger: „Häuser zum Leben“

#### Haus Mariahilf <sup>3</sup>

6., Loquaipplatz 5  
Träger: „Häuser zum Leben“

#### Haus Malta <sup>2</sup>

**Senioren-Sitz der Malteser**  
6., Bürgerspitalgasse 1  
Tel.: 01/597 59 91  
Träger: Verein Haus Malta

#### Alten- und Pflegeheim <sup>2</sup>

**St. Katharina**  
6., Millergasse 6-8  
Tel.: 01/595 31 11  
Träger: Barmherzige Schwestern  
Alten- und Pflegeheime GmbH

#### Haus Neubau <sup>3</sup>

7., Schottenfeldgasse 25-27  
Träger: „Häuser zum Leben“

#### SMZ Sophienspital <sup>1</sup>

**– Geriatriezentrum**  
7., Apollgasse 19  
Tel.: 01/521 03-0  
Kurzzeitpflege möglich  
Träger: Stadt Wien

#### CS Pflege- und Sozialzentrum <sup>2</sup>

**Pramergasse**  
9., Pramergasse 7-11  
Tel.: 01/316 63  
Träger: Caritas Socialis

#### Haus Rossau <sup>3</sup>

9., Seegasse 11  
Träger: „Häuser zum Leben“

### 10. – 11. Bezirk

#### Haus Laaerberg <sup>3</sup>

10., Ada-Christen-Gasse 3  
Träger: „Häuser zum Leben“

<sup>1</sup> Die Anmeldung für ein Geriatriezentrum der Stadt Wien erfolgt über das Beratungszentrum Pflege und Betreuung in der Guglgasse (Adressen siehe **Seite 41**).

<sup>2</sup> Wenn Sie in ein privates Wohn- und Pflegeheim ziehen möchten, melden Sie sich bitte **zusätzlich** bei der gewünschten Einrichtung an.

<sup>3</sup> Die Anmeldung für ein Pensionistenwohnhaus der „Häuser zum Leben“ erfolgt über die Zentrale der „Häuser zum Leben“: 9., Seegasse 9, Tel.: 01/313 99-170 168.

# Wohn- und Pflegeheime im Überblick

## Haus Wienerberg <sup>3</sup>

10., Neilreichgasse 120  
Träger: „Häuser zum Leben“

## Seniorenhaus Waldkloster <sup>2</sup>

10., Waldgasse 25  
Tel.: 01/604 35 73  
Träger: CaSa Leben im Alter

## SMZ Süd – Geriatriezentrum <sup>1</sup>

**Favoriten**  
10., Kundratstraße 3  
Tel.: 01/601 91-0  
Träger: Stadt Wien

## Fortuna Appartementhaus <sup>2</sup>

10., Holbeingasse 8  
Tel.: 01/604 31 46  
Träger: Kuratorium Fortuna

## Kolpinghaus Gemeinsam Leben <sup>2</sup>

10., Maria-Rekker-Gasse 9  
Tel.: 01/601 20  
Träger: Kolpinghaus für betreutes  
Wohnen GmbH

## Ärzteheim <sup>2</sup>

10., Dr.-Eberle-Gasse 3  
Tel.: 01/617 11 90  
Träger: Ärzteheim Betriebsgesellschaft  
mbH

## Senioren Residenz <sup>2</sup>

**Am Kurpark Wien-Oberlaa**  
10., Fontanastraße 10  
Tel.: 01/680 81-0  
Träger: Senioren Residenz  
Gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH

## Haus Haidehof <sup>3</sup>

11., Rzehakgasse 4  
Träger: „Häuser zum Leben“

## Senienschlössl <sup>2</sup>

**Wien Simmering**  
11., Oriongasse 9 -11  
Tel.: 01/769 33 99  
Träger: „Wie daham“ GmbH

## Haus für Senior(Inn)en, <sup>2</sup>

**Hausgemeinschaft**  
11., Erdbergstraße 222  
Tel.: 01/743 12 42  
Träger: Evangelisches Diakoniewerk  
Gallneukirchen

## 12. – 13. Bezirk

## Betreutes Wohnen Kabelwerk <sup>2</sup>

12., Graffitistraße 1  
Tel.: 01/802 13 55  
Träger: Gesellschaft für soziale Dienste,  
Sozial GesmbH

## Haus Hetzendorf <sup>3</sup>

12., Hermann-Broch-Gasse 3  
Träger: „Häuser zum Leben“

## Haus Rosenberg <sup>3</sup>

13., Rosenhügelstr. 192  
Träger: „Häuser zum Leben“

## Haus Schönbrunn <sup>2</sup>

12., Schönbrunner Straße 295  
Tel.: 01/812 39 38  
Träger: Caritas der Erzdiözese Wien

## ÖJAB-Haus Neumargareten <sup>2</sup>

12., Siebertgasse 21  
Tel.: 01/815 21 77  
Träger: Österreichische Jungarbeiterbe-  
wegung

## Pflegewohnhaus Meidling <sup>1</sup>

12., Stüber-Gunther-Gasse 2  
Tel.: 01/80181  
Träger: Stadt Wien

## Fortuna Schlosspark <sup>2</sup>

12., Khleslplatz 6  
Tel.: 01/812 00 80  
Träger: Kuratorium Fortuna

## Kursana Seniorenresidenz <sup>2</sup>

**Wien-Tivoli**  
12., Hohenbergerstraße 58  
Tel.: 01/812 88 66  
Träger: Kursana Residenzen GmbH

<sup>1</sup> Die Anmeldung für ein Geriatriezentrum der Stadt Wien erfolgt über das Beratungszentrum Pflege und Betreuung in der Guglgasse (Adressen siehe **Seite 41**).

<sup>2</sup> Wenn Sie in ein privates Wohn- und Pflegeheim ziehen möchten, melden Sie sich bitte **zusätzlich** bei der gewünschten Einrichtung an.

<sup>3</sup> Die Anmeldung für ein Pensionistenwohnhaus der „Häuser zum Leben“ erfolgt über die Zentrale der „Häuser zum Leben“: 9., Seegasse 9, Tel.: 01/313 99-170 168.

# Wohn- und Pflegeheime im Überblick

## Haus Föhrenhof <sup>3</sup>

13., Dr.-Schober-Straße 3  
Träger: „Häuser zum Leben“

## Geriatrizentrum <sup>1</sup>

### Am Wienerwald

13., Jagdschlossgasse 59  
Tel.: 01/801 10-0  
Kurzzeitpflege und Urlaubsbetreuung  
möglich  
Träger: Stadt Wien

## Elisabethheim <sup>2</sup>

13., Veitingergasse 147  
Tel.: 01/879 76 50  
Träger: Heime der Franziskanerinnen

## Franziskusheim <sup>2</sup>

13., Stock im Weg 1  
Tel.: 01/879 66 05  
Träger: Heime der Franziskanerinnen

## Haus Trazerberg <sup>3</sup>

13., Schrutkagasse 63  
Träger: „Häuser zum Leben“

## 14. – 18. Bezirk

## Haus Gustav Klimt <sup>3</sup>

14., Felbigergasse 81  
Träger: „Häuser zum Leben“

## Haus Penzing <sup>3</sup>

14., Dreyhausenstraße 29  
Träger: „Häuser zum Leben“

## Geriatrizentrum Baumgarten <sup>1</sup>

14., Hütteldorfer Straße 188  
Tel.: 01/910 34-0  
Kurzzeitpflege möglich  
Träger: Stadt Wien

## SMZ Otto Wagner Spital <sup>1</sup>

### – Pflegezentrum

14., Baumgartner Höhe 1  
Tel.: 01/910 60-0  
Kurzzeitpflege möglich  
Träger: Stadt Wien

## Haus St. Klemens <sup>2</sup>

14., Edenstraße 21  
Tel.: 01/914 05 15  
Träger: Caritas der Erzdiözese Wien

## Blinden- und Sehbehinderten <sup>2</sup>

### Wohnheim

14., Baumgartnerstraße 69  
Tel.: 01/914 11 41-301  
Träger: Österreichische Blindenwohlfahrt

## Haus Rudolfsheim <sup>3</sup>

15., Oelweingasse 9  
Träger: „Häuser zum Leben“

## Haus Schmelz <sup>3</sup>

15., Ibsenstraße 1  
Träger: „Häuser zum Leben“

## Haus der Barmherzigkeit <sup>2</sup>

16., Seeböckgasse 30a  
Tel.: 01/401 99-0  
Träger: Institut Haus der Barmherzigkeit

## Haus Liebhartstal I <sup>3</sup>

16., Thaliastraße 157  
Träger: „Häuser zum Leben“

## Haus Liebhartstal II <sup>3</sup>

16., Ottakringer Straße 264  
Träger: „Häuser zum Leben“

## Haus Alszeile <sup>3</sup>

17., Alszeile 73  
Träger: „Häuser zum Leben“

## St. Carolus-Altersheim <sup>2</sup>

18., Gentzgasse 104  
Tel.: 01/470 67 18  
Träger: Kongregation der Barmherzigen  
Schwestern vom heiligen Karl Borromäus

## Haus An der Türkenschanze <sup>3</sup>

18., Türkenschanzplatz 2  
Träger: „Häuser zum Leben“

<sup>1</sup> Die Anmeldung für ein Geriatrizentrum der Stadt Wien erfolgt über das Beratungszentrum Pflege und Betreuung in der Guglgasse (Adressen siehe **Seite 41**).

<sup>2</sup> Wenn Sie in ein privates Wohn- und Pflegeheim ziehen möchten, melden Sie sich bitte **zusätzlich** bei der gewünschten Einrichtung an.

<sup>3</sup> Die Anmeldung für ein Pensionistenwohnhaus der „Häuser zum Leben“ erfolgt über die Zentrale der „Häuser zum Leben“: 9., Seegasse 9, Tel.: 01/313 99-170 168.

# Wohn- und Pflegeheime im Überblick

## 19. Bezirk

### Haus Döbling<sup>3</sup>

19., Pfarrwiesengasse 23  
Träger: „Häuser zum Leben“

### Haus Franz Borgia<sup>2</sup>

19., Hameaustraße 45-47  
Tel.: 01/440 23 76  
Träger: Caritas der Erzdiözese Wien

### Haus Hohe Warte<sup>3</sup>

19., Hohe Warte 8  
Träger: „Häuser zum Leben“

### Haus St. Elisabeth<sup>2</sup>

19., Nusswaldgasse 10-12  
Tel.: 01/369 24 53  
Träger: Caritas der Erzdiözese Wien

### Park Residenz Döbling<sup>2</sup>

19., Hartäckerstraße 45  
Tel.: 01/476 20  
Träger: Fonds der Wiener Kaufmannschaft

### Fortuna Wohnpark<sup>2</sup>

19., Weinberggasse 67-71  
Tel.: 01/329 20  
Träger: Kuratorium Fortuna

### CB Seniorenresidenz Armbrustergasse<sup>2</sup>

19., Armbrustergasse 6-8  
Tel.: 01/379 05  
Träger: Döblinger Senioren- und Pflege-  
residenz Armbrustergasse GmbH

### Millennium Seniorenheim<sup>2</sup>

19., Obersteingasse 18  
Tel.: 01/360 67  
Träger: Millenium Betriebs Ges.mBH

## 20. – 22. Bezirk

### Haus Brigittenau<sup>3</sup>

20., Brigittaplatz 19  
Träger: „Häuser zum Leben“

### Senienschlössl Wien-Brigittenau<sup>2</sup>

20., Winarskystraße 13  
Tel.: 01/33 25 486  
Träger: „Wie daham“ GmbH

### SMZ Floridsdorf – Geriatriezentrum<sup>1</sup>

21., Bentheimstraße 5  
Tel.: 01/275 22-0  
Träger: Stadt Wien

### Haus Leopoldau<sup>3</sup>

21., Kürschnergasse 10  
Träger: „Häuser zum Leben“

### Fortuna Gartensiedlung<sup>2</sup>

21., Leopoldauer Straße 134  
Tel.: 01/259 13 06  
Träger: Kuratorium Fortuna

### Haus St. Antonius<sup>2</sup>

21., Hermann-Bahr-Straße 16  
Tel.: 01/278 63 31  
Träger: Caritas der Erzdiözese Wien

### Haus St. Martin<sup>2</sup>

21., Anton-Bosch-Gasse 22  
Tel.: 01/272 83 24  
Träger: Caritas der Erzdiözese Wien

### CS Wohngemeinschaft für demente Menschen<sup>2</sup>

21., Brünner Straße 238a  
Tel.: 01/292 18 87  
Träger: Caritas Socialis

### Haus Jedlersdorf<sup>3</sup>

21., Jedlersdorfer Straße 98  
Träger: „Häuser zum Leben“

### SMZ Ost – Geriatriezentrum<sup>1</sup>

**Donaustadt**  
22., Langobardenstraße 122  
Tel.: 01/288 02-0  
Urlaubsbetreuung möglich  
Tel.: 01/288 02-8218  
Träger: Stadt Wien

<sup>1</sup> Die Anmeldung für ein Geriatriezentrum der Stadt Wien erfolgt über das Beratungszentrum Pflege und Betreuung in der Guglgasse (Adressen siehe **Seite 41**).

<sup>2</sup> Wenn Sie in ein privates Wohn- und Pflegeheim ziehen möchten, melden Sie sich bitte **zusätzlich** bei der gewünschten Einrichtung an.

<sup>3</sup> Die Anmeldung für ein Pensionistenwohnhaus der „Häuser zum Leben“ erfolgt über die Zentrale der „Häuser zum Leben“: 9., Seegasse 9, Tel.: 01/313 99-170 168.

# Wohn- und Pflegeheime im Überblick

## Haus der Barmherzigkeit <sup>2</sup>

22., Tokiostraße 4

Tel.: 01/901 81-0

Träger: Pflegezentrum Tokiostraße GmbH

## Pflegezentrum Wien-Donaustadt <sup>2</sup>

22., Ziegelhofstraße 86

Tel.: 01/734 45 25

Träger: „Wie daham“ GmbH

## Haus Pater Jordan <sup>2</sup>

22., Sinagasse 58

Tel.: 01/269 80 00 23

Träger: Haus Pater Jordan Betriebs GmbH

## Haus Kagran <sup>2</sup>

22., Rennbahnweg 52

Tel.: 01/250 19

Träger: CaSa Leben im Alter GmbH

## Haus Tamariske – Sonnenhof <sup>3</sup>

22., Zschokkegasse 89

Träger: „Häuser zum Leben“

## 23. Bezirk

## Haus Am Mühlengrund <sup>3</sup>

23., Breitenfurter Straße 269

Träger: „Häuser zum Leben“

## Haus Atzgersdorf <sup>3</sup>

23., Gatterederstraße 12

Träger: „Häuser zum Leben“

## Geriatrizentrum Liesing <sup>1</sup>

23., Perchtoldsdorfer Str. 6

Tel.: 01/865 65-70-0

Urlaubsbetreuung möglich

Träger: Stadt Wien

## Haus St. Barbara <sup>2</sup>

23., Erlaaer Platz 4

Tel.: 01/866 11-0

Träger: Caritas der Erzdiözese Wien

## CS Pflege- u. Sozialzentrum <sup>2</sup>

### Kalksburg

23., Mackgasse 1

Tel.: 01/888 26 08-0

Träger: Caritas Socialis

## CS Wohngemeinschaft <sup>2</sup>

### für demente Menschen

23., Häckelstraße 4/1/R1

Tel.: 01/865 55 36-20

Träger: Caritas Socialis

## Privat-Pflegeheim Rodaun <sup>2</sup>

23., Maireckergasse 13

Tel.: 01/888 41 47

Träger: Hubert Häußle GmbH

## Senienschlössl Wien-Atzgersdorf <sup>2</sup>

23., Hödlgasse 19

Tel.: 01/86 55 288

Träger: „Wie daham“ GmbH

## außerhalb von Wien

## Geriatrizentrum Klosterneuburg <sup>1</sup>

Martinstraße 28-30

3400, Klosterneuburg

Tel.: 02243/321 25

Träger: Stadt Wien

## Haus St. Bernadette <sup>2</sup>

Hauptstraße 128, 2384 Breitenfurt

Tel.: 02239/2306

Träger: Caritas der Erzdiözese Wien

## Therapiezentrum Ybbs <sup>1</sup>

### – Geriatrizentrum

Persenbeuger Straße 1-3, 3370 Ybbs

Tel.: 07412/551 00-0

Träger: Stadt Wien

## Geriatrizentrum St. Andrä/Traisen <sup>1</sup>

Marienplatz 1, 3130 Herzogenburg

Tel.: 02782/801

Urlaubsbetreuung möglich

Träger: Stadt Wien

## Alten- und Pflegeheim der <sup>2</sup>

### Barmherzigen Brüder

Hauptstraße 20, 3420 Kritzendorf

Tel.: 02243/460

Träger: Konvent der Barmherzigen

Brüder

<sup>1</sup> Die Anmeldung für ein Geriatrizentrum der Stadt Wien erfolgt über das Beratungszentrum Pflege und Betreuung in der Guglgasse (Adressen siehe **Seite 41**).

<sup>2</sup> Wenn Sie in ein privates Wohn- und Pflegeheim ziehen möchten, melden Sie sich bitte **zusätzlich** bei der gewünschten Einrichtung an.

<sup>3</sup> Die Anmeldung für ein Pensionistenwohnhaus der „Häuser zum Leben“ erfolgt über die Zentrale der „Häuser zum Leben“: 9., Seegasse 9, Tel.: 01/313 99-170 168.

# Wohn- und Pflegeheime im Überblick

## Hoffmannpark<sup>2</sup>

### Seniorenpflegeresidenz

Wiener Straße 64-66, 3002 Purkersdorf

Tel.: 02231/615 10

Träger: Rosmarin Seniorenbetreuungs-  
GmbH

Weitere Informationen zu **Wohn- und  
Pflegeheimen** finden Sie auch auf der  
Website [www.fsw.at](http://www.fsw.at) des Fonds Soziales  
Wien unter „Pflege und Betreuung“.

Weitere Informationen zu **Wohn- und  
Pflegeheimen außerhalb von Wien**  
erhalten Sie über die Bezirkshaupt-  
mannschaft der jeweiligen Region.

## Pensionistenklubs der Stadt Wien

### Kuratorium Wiener Pensionisten-

### Wohnhäuser (KWP)

#### Klubdirektion

9., Seegasse 9

Tel.: 01/313 99-170 11 2

[www.pensionistenklubs.at](http://www.pensionistenklubs.at)

# Hospize und Palliativbetreuung im Überblick

## Hospize/Palliativbetreuung

### Palliativstation im

### Krankenhaus Hietzing

Pavillon 3

13., Wolkersbergenstraße 1

Tel.: 01/80 110-3526

### Palliativstation im Krankenhaus

### St. Elisabeth

3., Landstraßer Hauptstr. 4a

Tel.: 01/711 26-751

### CS Hospiz am Rennweg

3., Oberzellergasse 1

Tel.: 01/717 53-599

### Palliativstation

### Universitätsklinik für Innere Medizin I

### Medizinische Universität Wien

### AKH Wien

9., Währinger Gürtel 18-20

Tel.: 01/40400-7780

### Palliativstation – Hospiz St. Raphael

### im Krankenhaus Göttlicher Heiland

17., Dornbacher Str. 20-26

Tel.: 01/4400 88-2400 oder 2499

## Mobiles Hospiz und Palliativteam

### CS Mobiles Hospiz und Palliativteam

3., Oberzellergasse 1

Tel.: 01/717 53-3220

### Mobiles Hospiz der Caritas

### der Erzdiözese Wien

### (Mobiles Hospiz- und Palliativteam)

23., Erlaaer Platz 4

Tel.: 01/865 28-60



 01 24 5 24

täglich 8:00 – 20:00 Uhr

***Wir sind da, um für Sie da zu sein.***

**Pflege &  
Betreuung**

**Kostenlose  
Information**

**Leben mit  
Behinderung**

[www.fsw.at](http://www.fsw.at)

**FONDS  
SOZIALES  
WIEN**

*Wir sind da, um für Sie da zu sein.*

Stad**t**  **Wien**